

Name: _____

Klasse: _____

Lösungsvorschlag: Vielfalt in der Vielzahl



Große Rote Waldameise - Formica rufa

Sie gehören zu den Schuppenameisen; werden 9 - 11 mm groß; sie bauen Hügel aus Fichtennadeln; meist gibt es nur eine Königin; junge Königinnen gründen einen Staat, indem sie die Königin einer anderen Ameisenart töten und das Nest übernehmen.



Rasenameise - Tetramorium caespitum

Sie gehören zu den Knotenameisen; werden 2 -3,5 mm lang; bauen ihre Nester gern im sandigen, besonnten Boden, häufig unter Steinen.



Gemeine Wespe - Vespula vulgaris

Sie zerkaut Holz, verklebt es mit ihrem Speichel und baut daraus papierartige Nester mit sechseckigen Zellen, meist im Boden oder auch in Häusern. Sie frisst zuckerhaltige Nahrung wie Früchte oder Nektar, nur die Larven werden mit anderen Insekten gefüttert.



Hornisse - Vespa crabro

Sie ist die größte Faltenwespe und wird bis 4 cm groß! Ihr Stich ist zwar schmerzhaft, aber nur für Allergiker gefährlich. Auch mehrere Stiche töten kein Pferd und auch keinen Menschen! Hornissen nisten in hohlen Bäumen, Schornsteinen oder Höhlen. Durch den Mangel an Nistgelegenheiten sind sie stark gefährdet. Sie fressen nur tierische Nahrung, z.B. Fliegen oder Wespen.

Name: _____

Klasse: _____



Feldwespe - Polistes gallicus

Sie ist zierlicher als die Gemeine Wespe und wird nur bis 15 mm groß. Ihre Nester bauen sie aus einem papierähnlichen Material häufig in Häusern, aber auch an Steinen oder Stängeln. Das Nest hat keine Umhüllung und sitzt auf einem Stiel. Sie ernähren sich von kleinen Insekten oder Spinnen.



Dunkle Erdhummel - Bombus terrestris

Große, stark behaarte Hummel, bis 20 mm; Generalist; baut ihre Nester meist in verlassenen Mauselöchern unter der Erde. Das Volk kann bis zu 1000 Tiere groß werden. Als Nahrungsquelle bevorzugen sie Wicken, Fingerhut und verschiedene Weiden (Salicaceae).



Ackerhummel - Bombus pascuorum

Friedliche Art, bis 18 mm lang, Kulturfollower. Sie ist überall häufig anzutreffen, da sie sich in verschiedensten Lebensräumen wohl fühlt. Sie nistet unterirdisch in Mauselöchern, aber auch unter Moospolstern oder in der Krautschicht und lässt sich leicht in Hummelkästen ansiedeln. Bevorzugte Nahrungsquelle: Taubnesseln, Rotklee, Disteln, Obstbäume.



Honigbiene - Apis mellifera

Sie ist vermutlich das älteste Haustier der Menschheit. Sie wird von Imkern gezüchtet und in Körben oder Kästen gehalten. Die Waben werden entnommen und der Honig heraus geschleudert. Das Wachs wird z.B. zu Kerzen verarbeitet.